



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fahrradmitnahme im S-Bahn-Verkehr zwischen Halle und Leipzig

Kleine Anfrage - **KA 6/8329**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Seit der Umstellung des S-Bahn-Verkehrs zwischen Halle und Leipzig auf die neuen Personenwagen vom Typ Talent 2 gibt es Beschwerden wegen des fehlenden Platzes zur Mitnahme von Fahrrädern.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Vorbemerkung:

Der Landesregierung sind Beschwerden wegen des augenscheinlich fehlenden Platzes zur Mitnahme von Fahrrädern in den neuen Fahrzeugen vom Typ Talent 2 bekannt.

Die Ursachen für die Engpässe liegen vorwiegend in der derzeit noch nicht durchgängig vertragsgemäßen Bereitstellung von Fahrzeugkapazitäten durch die DB Regio AG.

Auch werden die Kapazitäten zum Fahrradtransport durch Kurzstreckenreisende eingeschränkt, die sich trotz freier fester Sitzplätze auf Klappsitze setzen, wo sonst Fahrräder stehen könnten. Es ist Aufgabe der auf jedem Zug verfügbaren Kundenbetreuer, hier für eine zweckmäßige Platzausnutzung zu sorgen.

Die DB Regio erarbeitet derzeit eine besondere Markierung der Fahrradabstellbereiche. Dadurch sollen Fahrgäste zum einen auf die Bereiche hingewiesen werden und - bei anderweitiger Platzverfügbarkeit - eine Nutzung der Klappsitze einge-

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 16.06.2014)

schränkt werden sowie zum anderen klare Vorgaben zu den zu nutzenden Bereichen und zur Freihaltung von Fluchtwegen gegeben werden.

Die Auftraggeber befinden sich dazu mit der DB Regio AG in intensiven Gesprächen. Der frühe Zeitpunkt nach Betriebsaufnahme lässt allerdings auch noch keine Bewertung auf sicherer Grundlage zu.

1. Welche Regelungen zur Mitnahme von Fahrrädern sind in den betreffenden Nahverkehrsverträgen konkret getroffen worden?

Im Verkehrsvertrag MDSB I sind folgende Regelungen konkret getroffen worden:

Im Gebiet des MDV, im Land Sachsen-Anhalt sowie im VMS-Verbundgebiet ist die kostenfreie Fahrradmitnahme im SPNV zu gewährleisten.

Weiterhin ist in der Leistungsbeschreibung des Verkehrsvertrags MDSB I zum Thema Mehrzweckraum und Abstellflächen vorgegeben: „Im Zug muss pro angefangene 15 anrechenbare Sitzplätze eine Fahrradabstellmöglichkeit vorhanden sein. Das EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen - Einfügung für diese Antwort) weist die Anzahl der benötigten Fahrradstellplätze und deren Lage im Zug nach.“

2. Wie viele Fahrradstellplätze und wie viele Sitzplätze bieten die aktuell eingesetzten Züge vom Typ Talent 2 zu welchen Tageszeiten und wie viele Fahrradstellplätze und Sitzplätze waren in den davor verwendeten Zügen zu denselben Tageszeiten vorhanden?

Bis zum Start des MDSB-I-Netzes kamen auf den Linien RE 5 Halle - Leipzig über Flughafen (jetzt S 5X) und S 10 Halle - Leipzig über Schkeuditz (jetzt S 3) an allen Verkehrstagen und zu allen Tageszeiten einheitliche Zugkonfigurationen zum Einsatz. Es handelte sich um Doppelstockzüge mit je drei Wagen, die sich lediglich in der Innenausstattung unterschieden. Je nach Wagenbauart konnten im Zugverband zwischen 20 und 30 Fahrräder befördert werden.

Mit der Neuvergabe der Leistungen zum Dezember 2013 wurde die Chance genutzt, die an den einzelnen Verkehrstagen und Tageszeiten unterschiedliche Fahrgastnachfrage durch einen wechselnden Fahrzeugeinsatz wirtschaftlicher zu gestalten. Die neuen Elektrotriebwagen Talent 2 kommen einzeln als Dreiteiler (150 Sitzplätze/12 Fahrradstellplätze) oder Vierteiler (200 Sitzplätze/15 Fahrradstellplätze) sowie in den Kombinationen Dreiteiler+Dreiteiler (300 Sitzplätze/24 Fahrradstellplätze), Dreiteiler+Vierteiler (350 Sitzplätze/27 Fahrradstellplätze) und Vierteiler+Vierteiler (400 Sitzplätze/30 Fahrradstellplätze) zum Einsatz.

Die Sitzplatz- und Fahrradstellplatzkapazitäten variieren daher. Es stehen zwischen 150 und 400 Sitzplätzen bzw. 12 und 30 Fahrradstellplätzen zur Verfügung (siehe nachfolgende Tabellen).

a) ab 15.12.2013 (neuer Vertrag MDSB I)

Lesebeispiel der nachfolgenden Tabellen:

Montag - Freitag, 9-15 Uhr, 12/15/24 - Es treten im benannten Zeitbereich Fahrten mit 12, 15 und 24 Stellplätzen auf.

Fahrradstellplätze je Zugfahrt S 3 über Schkeuditz ab Dez. 2013 (angebotene Mindestkapazität). Der konkrete Einsatz basiert auf einem Einsatzplan und kann bei jeder Zugfahrt unterschiedlich sein.

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag-Freitag	12*/15/24/27/30	12/15/24	12/15/24/27	12/15
Samstag	12/15	12/15/24/27	12/15/24	12/15
Sonntag	12	12	12/15/24/27	12/15

* betrifft in Halle Hbf. die Abfahrten 4.49 Uhr, 5.19 Uhr und 8.19 Uhr sowie Ankünfte 5.17 Uhr und 5.40 Uhr.

Sitzplätze je Zugfahrt S 3 über Schkeuditz ab Dezember 2013 (angebotene Mindestkapazität). Der konkrete Einsatz basiert auf einem Einsatzplan und kann bei jeder Zugfahrt unterschiedlich sein.

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20Uhr
Montag - Freitag	150/200/300/350 /400	150/200/300	150/200/300 /350	150/200
Samstag	150/200	150/200/300 /350	150/200/300	150/200
Sonntag	150	150	150/200/300 /350	150/200

Fahrradstellplätze je Zugfahrt S 5X über Flughafen ab Dez. 2013 (angebotene Mindestkapazität). Der konkrete Einsatz basiert auf einem Einsatzplan und kann bei jeder Zugfahrt unterschiedlich sein.

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag - Freitag	12*/15/24/27	15/24	24/27	12/15/24
Samstag	12/15/27/30	27/30	12/27/30	15/30
Sonntag	12/15/27/30	15/27/30	15/27/30	12/15/27/30

*betrifft in Halle Hbf. die Abfahrt 4.14 Uhr sowie Ankunft 4.06 Uhr

Sitzplätze je Zugfahrt S 5X über Flughafen ab Dez. 2013 (angebotene Mindestkapazität). Der konkrete Einsatz basiert auf einem Einsatzplan und kann bei jeder Zugfahrt unterschiedlich sein.

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag - Freitag	150/200/300/350	200/300	300/350	150/200/300
Samstag	150/200/350/400	350/400	150/350/400	200/400
Sonntag	150/200/350/400	200/350/400	200/350/400	150/200/350/400

b) bis 14.12.2013

Fahrradstellplätze je Zugfahrt RE 5 über Flughafen bis Dezember 2013

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag - Freitag	30	30	30	30
Samstag	30	30	30	30
Sonntag	30	30	30	30

Sitzplätze je Zugfahrt RE 5 über Flughafen bis Dezember 2013

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag - Freitag	350	350	350	350
Samstag	350	350	350	350
Sonntag	350	350	350	350

Fahrradstellplätze je Zugfahrt S 10 über Schkeuditz bis Dezember 2013

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag - Freitag	20	20	20	20
Samstag	20	20	20	20
Sonntag	20	20	20	20

Sitzplätze je Zugfahrt S 10 über Schkeuditz bis Dezember 2013

Tageszeiten	bis 9 Uhr	9-15 Uhr	15-20 Uhr	nach 20 Uhr
Montag – Freitag	280	280	280	280
Samstag	280	280	280	280
Sonntag	280	280	280	280

3. **Wurde der Bedarf von Fahrradstellplätzen durch exemplarisch durchgeführte Zählungen von Fahrrädern auf der Bahnstrecke Halle-Leipzig ermittelt? Wenn ja, was waren die Erkenntnisse bzw. Ergebnisse dieser Zählungen? Bitte die Zählungen mit Datum, Uhrzeit und Anzahl der ermittelten Fahrräder pro Zugpendelbewegung aufführen.**

Der Bedarf von Fahrradstellplätzen wurde anhand der zum Vergabestart den Auftraggebern vorliegenden Daten ermittelt. Diese basieren auf kontinuierlichen, manuellen Fahrgastzählungen im Rahmen des Reisendenerfassungssystems (RES) der Deutschen Bahn AG.

Gesonderte exemplarische Zählungen wurden nicht durchgeführt. Beim RES werden kontinuierlich manuelle Fahrgastzählungen durchgeführt, im Rahmen dessen je Streckenabschnitt auch die jeweilige Anzahl an Fahrrädern im Erhebungszug ermittelt wurde. Jede Zugnummer wurde hierbei je Zeitschicht innerhalb eines Fahrplanhalbjahres i. d. R. mindestens einmal mit einer Zählung erfasst, so dass pro Fahrplanjahr repräsentative Werte zur Fahrgastnachfrage einer Linie vorliegen. Diese Ergebnisse der Fahrgastzählungen stellte die DB Regio AG der NASA GmbH zur Verfügung.

Die Erkenntnisse bzw. Ergebnisse dieser Zählungen sind in der Anlage 1 dargestellt. Aus den vorgenannten Zählungen der Jahre 2007 bis 2009 liegen der NASA GmbH für die (damaligen) Linien S10 und RE5 die in Anlage 1 dargestellten Ergebnisse vor, die für das Vergabeverfahren maßgeblich waren.

Die konkreten Erhebungstermine (Datum) der einzelnen Zählfahrten sind den Aufgabenträgern nicht bekannt.

Erkenntnis aus diesen Zählungen war, dass zuzüglich einer Reserve für Nachfragesteigerungen die vorgegebenen Kapazitäten zur Bedienung der festgestellten Nachfrage im Regelfall ausreichend sind.

4. Gab es Zählungen zur Gesamtauslastung der neu eingesetzten Züge? Wenn ja, welche Ergebnisse lieferten diese Zählungen? Wurden die Möglichkeiten geprüft, besonders in den Stoßzeiten längere Züge einzusetzen?

Nein, es gibt bislang keine Zählungen zur Gesamtauslastung der neu eingesetzten Züge.

Möglichkeiten, in den Stoßzeiten längere Züge einzusetzen, wurden noch nicht geprüft. Dies erfolgt durch die Auftraggeber in Abstimmung mit der DB Regio AG dann, wenn mit einem angemessenen Zeitablauf ein eingeschwungener Betriebszustand entstanden ist und durch die DB Regio AG die vertraglich geschuldeten Fahrzeugkapazitäten bereitgestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Möglichkeiten für den Einsatz längerer Züge durch die Länge der Bahnsteige limitiert sind.

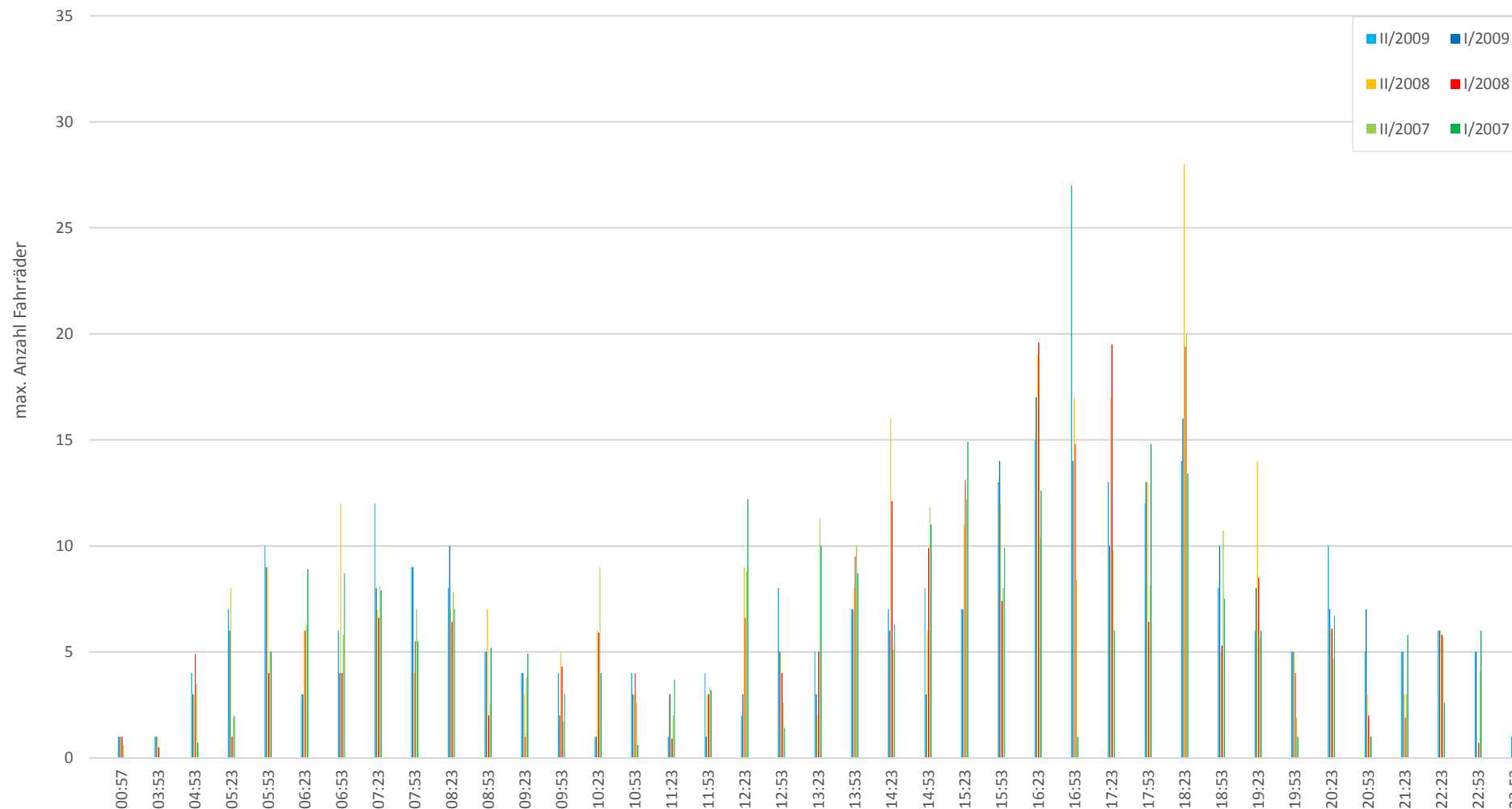
5. Wie viele Fahrräder passen maximal in ein Fahrradabteil des Talents 2, wenn die Fahrräder nebeneinander gestellt werden?

In ein Fahrradabteil des Talents 2 passen qualitätsgerecht jeweils 4 Fahrräder. Diese Zahl liegt der Kapazitätsbetrachtung zugrunde. Für vierteilige Fahrzeuge hat die DB Regio AG 15 Fahrradplätze angeboten, da dies den Anforderungen der Auftraggeber entsprach, im Fahrzeug sind jedoch 16 Plätze vorhanden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei enger Schachtelung auf den für die Fahrradabstellung vorgesehenen Flächen auch eine größere Fahrradzahl transportiert werden kann.

6. Besteht die grundsätzliche Möglichkeit, die Sitze aus den Fahrradabstellflächen flexibel zu entfernen, um einem erhöhten Fahrradaufkommen (insbesondere im Sommerhalbjahr) gerecht zu werden?

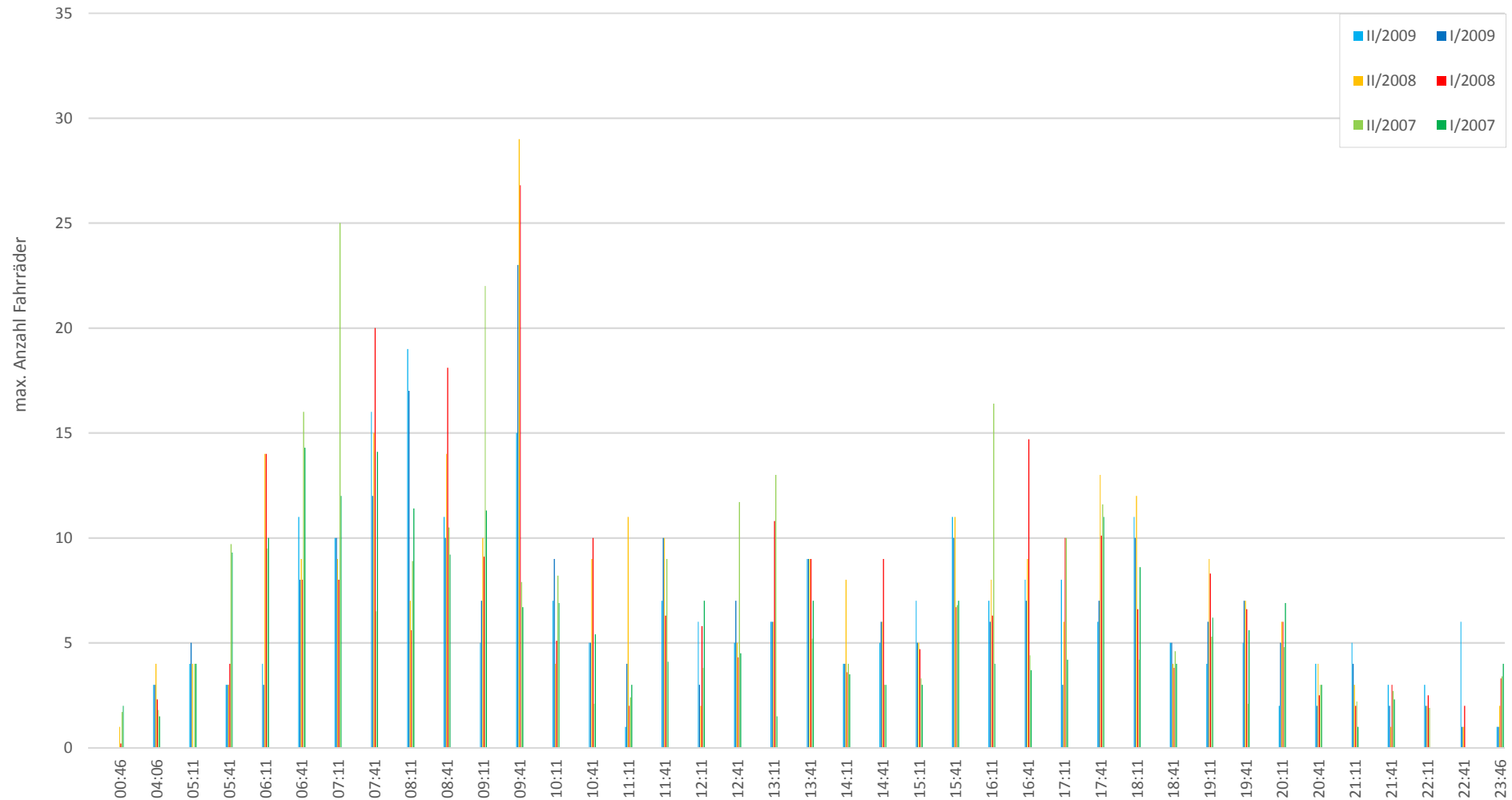
Die Möglichkeit, die Sitze aus den Fahrradabstellflächen flexibel zu entfernen, wird geprüft, wenn nach einem angemessenen Zeitablauf nach Vertragsbeginn ein eingeschwungener Betriebszustand entstanden ist und durch die DB Regio AG die vertraglich geschuldeten Fahrzeugkapazitäten bereitgestellt werden. Diese Prüfung wird insbesondere die Frage umfassen, ob zulassungsrechtliche Fragestellungen berührt sind und welcher Aufwand in genehmigungsrechtlicher und technischer Hinsicht dadurch entsteht.

max. Fahrradbesatz Linie S10 Halle Hbf > Landesgrenze



Quelle: Deutschen Bahn AG; Reisendenerfassungssystem (RES)

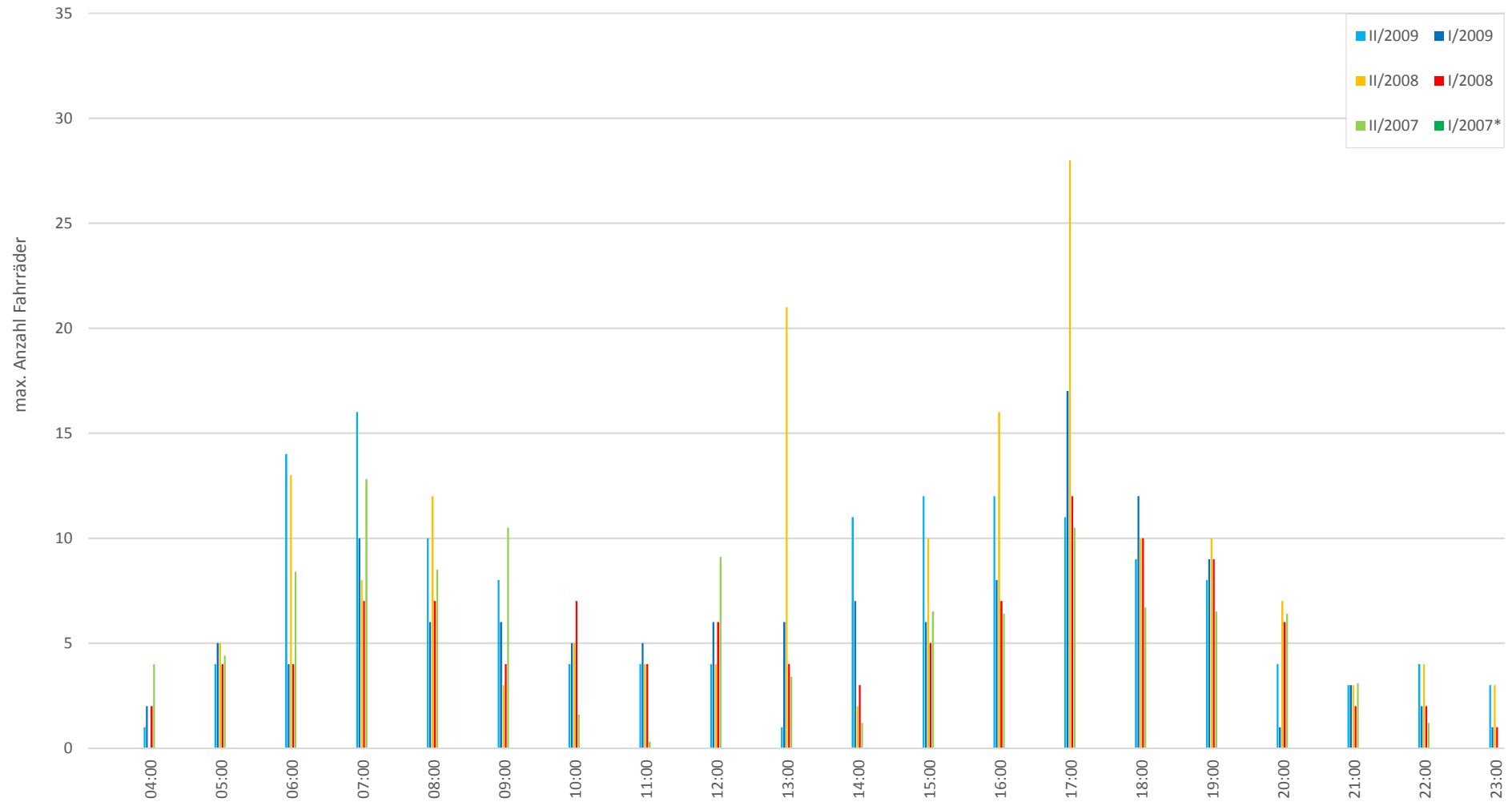
max. Fahrradbesatz Linie S10 Landesgrenze > Halle Hbf



Ankunftszeit in Halle Hbf

Quelle: Deutschen Bahn AG; Reisendenerfassungssystem (RES)

max. Fahrradbesatz Linie RE5 Halle Hbf > Landesgrenze

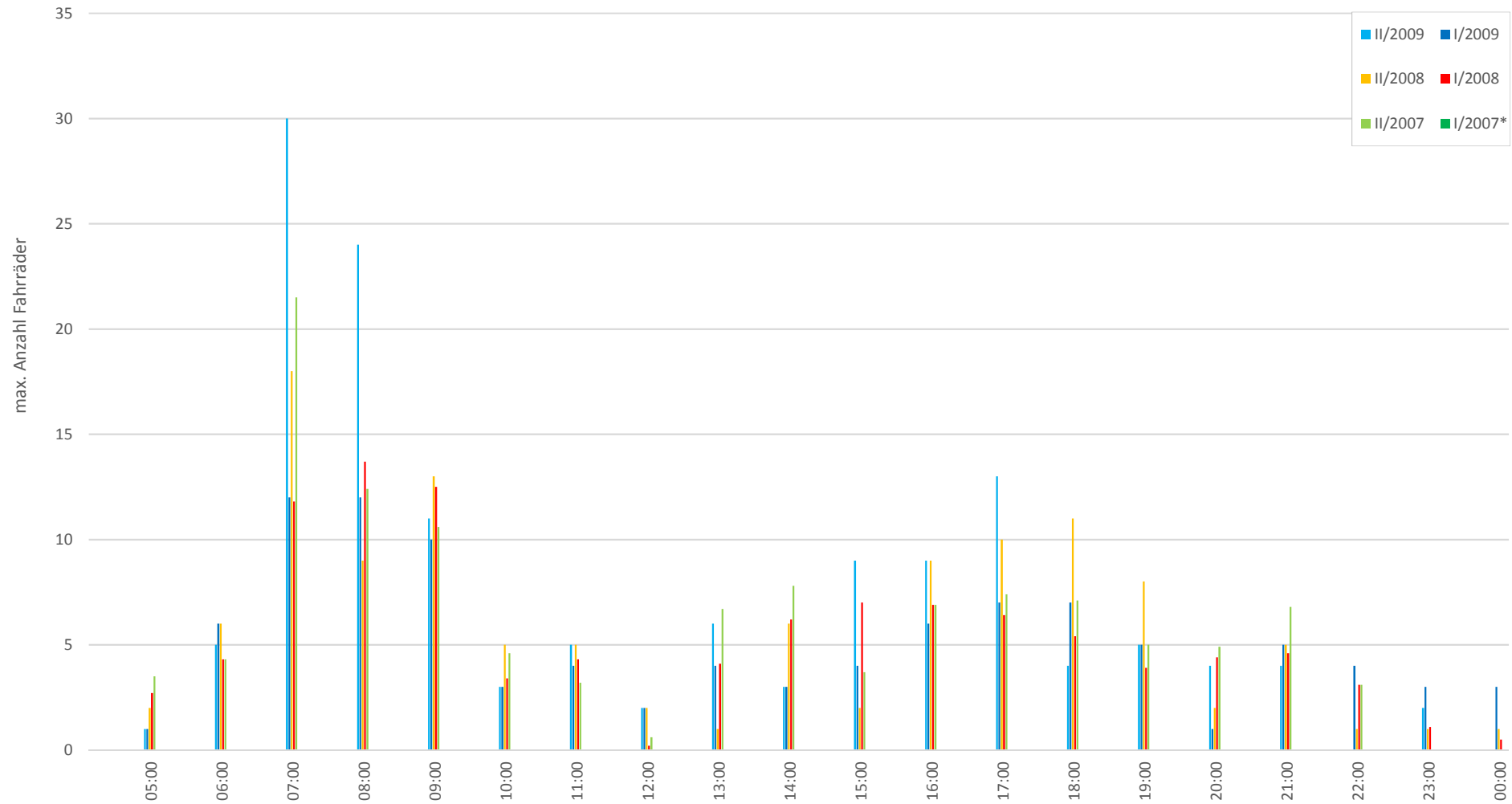


* Für das 1. Halbjahr 2007 liegen keine Daten vor

Quelle: Deutschen Bahn AG; Reisendenerfassungssystem (RES)

Abfahrtszeit ab Halle Hbf in Stunde

max. Fahrradbesatz Linie RE5 Landesgrenze > Halle Hbf



* Für das 1. Halbjahr 2007 liegen keine Daten vor

Quelle: Deutschen Bahn AG; Reisendenerfassungssystem (RES)

Ankunftszeit in Halle Hbf in Stunde